

Viel Kunst auf dem Mertenshof

Edeltraud Haut lädt zum Besuch der neunten Ausstellung ein – Vernissage ist am Sonntag, 30. Juni

■ Von Wilhelm Ide

Rheda-Wiedenbrück (WB) Die Einladung von Edeltraud Haut zum Besuch der neuen Ausstellung der Galerie im Mertenshof am Sonntag, 30. Juni, von 12 bis 18 Uhr mit dem Titel »Kultureller Dialog« umreißt die Bedeutung dieser Kunstreihe in der neunten Folge. Sie unterstreicht auch den kulturellen Anspruch.

Gezeigt werden in diesem Jahr vorwiegend Kleinplastiken. Mit dieser Entscheidung entspricht die Galeristin Wünschen der ausstellenden Künstler, aber auch ihrer treuen Galeriebesucher. Für die Gäste der Vernissage wird nicht allein die Kunst ein visuelles und durch Geigenmusik akustisches Erlebnis sein, sondern ganz besonders auch der Ort der Ausstellung am Moorweg 77, der mehr als 40 000 Quadratmeter umfassende Mertenshof.

Die Gestaltung der Park- und Gartenanlage ist von Anfang an Aufgabe des Hausherrn Dr. Jürgen Haut gewesen. Er ist selbstständiger Zahnmediziner, also keineswegs Fachmann im klassischen Sinn. Für ihn ist der Hof ein Arbeitsfeld weg vom Beruf, aber mehr als ein Hobby. Er plante, pflanzte, schulte und schuf so die Voraussetzung, dass aus der früher etwas verwilderten Hofanlage ein Stück Paradies wurde. So



Galeristin Edeltraud Haut zeigt auf dem Mertenshof am Moorweg von Sonntag an wieder eine Menge

Kunst, unter anderem mehrere Arbeiten von Reiner Schlestein.

Foto: Wilhelm Ide

blieben die hohen Bäume stehen, bildeten eine prachtvolle Eingangsallee, entstanden Wege und Beete, Rasenflächen, Hügel und Senken, Teiche, Inseln und wurden die

Gebäude stilvoll restauriert. Der phantasievolle, in unzähligen Formen stehende Buchsbaumwuchs prägt das Gesamtbild. Schnitt und Formung sind selbst-

gestellte Aufgaben des engagierten Naturfreundes.

Die Anlage allein ist Grund genug zum Kommen, zumal die Besitzer beim Eintritt keine Ge-

bühr erheben. Und in dieser Umgebung ist Kunst zu sehen, Kunst aus dem Besitz der Familie Haut und die neuen Exponate, mehr als 60 Plastiken, unter dem Motto »Kunst im Garten und Kunst im kulturellen Dialog«. Die Künstler kommen aus allen Teilen Deutschlands und der Nachbarschaft. Sie benutzen unterschiedliche Materialien wie Bronze, Stahl, Holz, Marmor, Sandstein und Keramik. Zum Künstlerteam gehören Männer und Frauen mit bekannten Namen, darunter Ada Stel aus den Niederlanden, die das Thema »Frauen und Kommunikation« in den Fokus stellt, Jörg Schröder mit seiner Betrachtung des Menschen und die farbigen Acrylarbeiten von Manfred Webel.

Ungewohnte Wege seines künstlerischen Schaffens geht zum Beispiel in einem komplizierten Produktionsvorgang Reiner Schlestein aus Süddeutschland. Er formt, abstrahierend dargestellt, Menschenporträts aus zähflüssigem Glas mit phantasiereicher Lichtspiegelung oder das luftige Objekt »Die Welt steht Kopf«.

Während der Vernissage übernimmt Galeristin Edeltraud Haut die Einführung in die Kunstwerke und die Vorstellung der Künstler. Sie will auch das Symposium mit den Künstlern anmoderieren. Öffnungszeiten sind bis zum 21. Juli jeweils freitags, samstags und sonntags von 12 bis 18 Uhr. Bei Voranmeldung ist eine Vereinbarung von Führungen, auch von Gruppen, möglich (☎ 0 52 42/42 842). Mail: edelhaut@web.de.